



## Windows 8.1 Update

Nun haben einige von Ihnen vielleicht schon von Windows 8 auf Windows 8.1 upgedatet. (oder heißt es geupdatet?)



Doch was hat's gebracht, wo sind die versprochenen Änderungen?

Microsoft hat mit dem bisher umfangreichsten Windows-Update nach eigenen Aussagen über 800 Verbesserungen eingebracht. Die meisten davon sind jedoch für den einfachen Anwender unsichtbar.

Doch gerade das Aussehen die Oberfläche mit ihrem Startmenü war es ja, die die Anwender sich zurückgewünscht hatten. Und in diesem Punkt sind nur halbherzige Veränderungen erfolgt.

Die versprochene Schaltfläche „Start“ gibt es immerhin in der linken unteren Ecke. Im gekachelten Bildschirm wird sie sichtbar, wenn Sie die Maus in die untere linke Ecke bewegen, im Desktop-Modus ist sie ständig sichtbar.

Ein Linksklick schaltet einfach zwischen den beiden Darstellungen um. Das Start-Menü bleibt jedoch verschollen.





Hilfreich ist es, wenn Sie auf der Start-Schaltfläche rechtsklicken. Ein Kontext-Menü gibt Ihnen Zugang zu den wichtigsten Funktionen, die Sie sonst erst umständlich in der Systemsteuerung suchen müssten.

„Umständlich“, das ist auch der Begriff, der uns als erstes in den Sinn kommt, wenn es um die bisher von der „alten“ Versionen gewohnten, doch schon relativ intuitiven Bedienung von Windows einfällt.

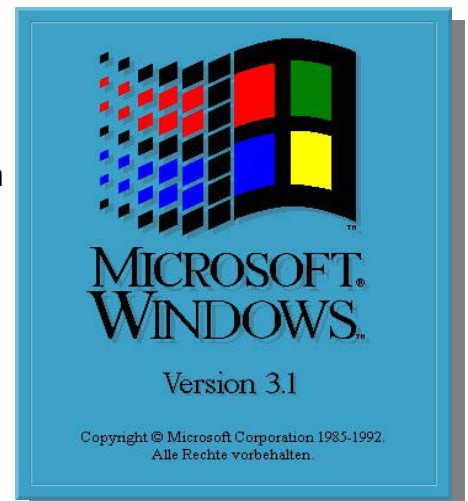
Microsoft ist daher besonders stolz auf seine neue App „Hilfe und Tipps“, die Ihnen helfen soll, Gewohntes wiederzufinden. Aber müssen wir nicht arbeiten?



Ich selbst verwende Windows seit 1991 und habe als Erstes mit Windows 3.1 gearbeitet. Natürlich war damals alles nicht so einfach wie heute. Auf 18 3,5“-Disketten wurde Windows in ca. 2 -stündiger Arbeit auf die riesige 40 MB-Festplatte mit der Größe eines heutigen Mini-PCs installiert. Treiber mussten per Diskette passend zum verwendeten Gerät installiert werden und das Arbeiten in einem Netzwerk war auch nicht so einfach realisierbar wie heute.

Plug&Play lag noch in weiter Ferne.

Windows ließ sich jedoch schon damals intuitiv bedienen.



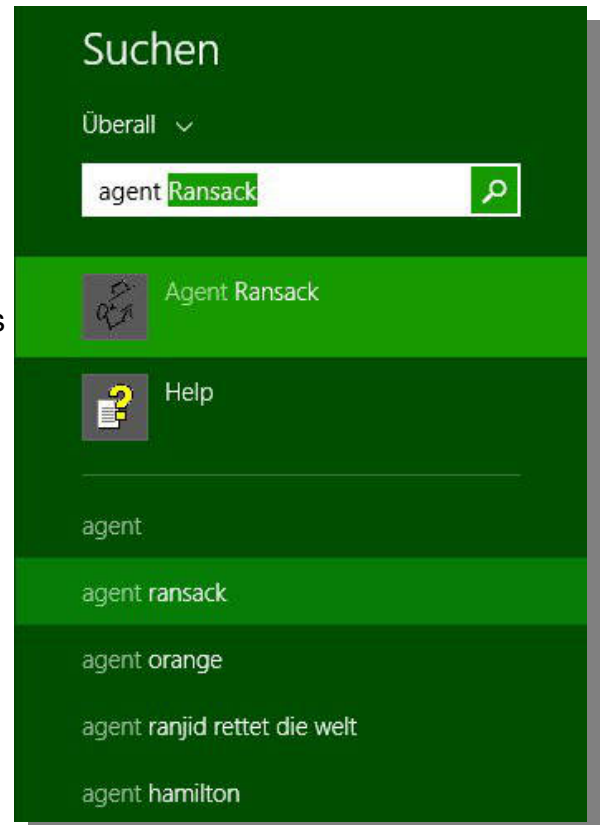


Immerhin ist unter Windows 8.1 die Such-Funktion sehr aufwändig realisiert worden, und selbst erfahrene Anwender brauchen sie, um Gewohntes, mit dem damit verbundenen Zeitaufwand, wiederzufinden.

Ich habe z.B. mein kleines Hilfsprogramm „Agent Ransack“, das Sie schon aus früheren Infobriefen her kennen, installiert. Natürlich wurde das Programm nicht als Icon auf dem Desktop angelegt. Daher muss ich es suchen, um es zu starten.

Klar, die Suche findet das Programm und ich kann dann darauf klicken um es zu starten, aber es ist sehr umständlich, um so Programme zu starten.

Im nächsten Infobrief werde ich Ihnen daher eine einfachere Möglichkeit präsentieren.



## Mit dem Desktop starten

Schon beim Start haben viele Millionen !!! Anwender sich gewünscht, den „Normalen“ Desktop als Erstes und Einziges auf dem Monitor zu sehen. Dies passiert nicht, doch glücklicherweise gibt es eine Möglichkeit, dies mit wenigen Handgriffen zu erledigen.

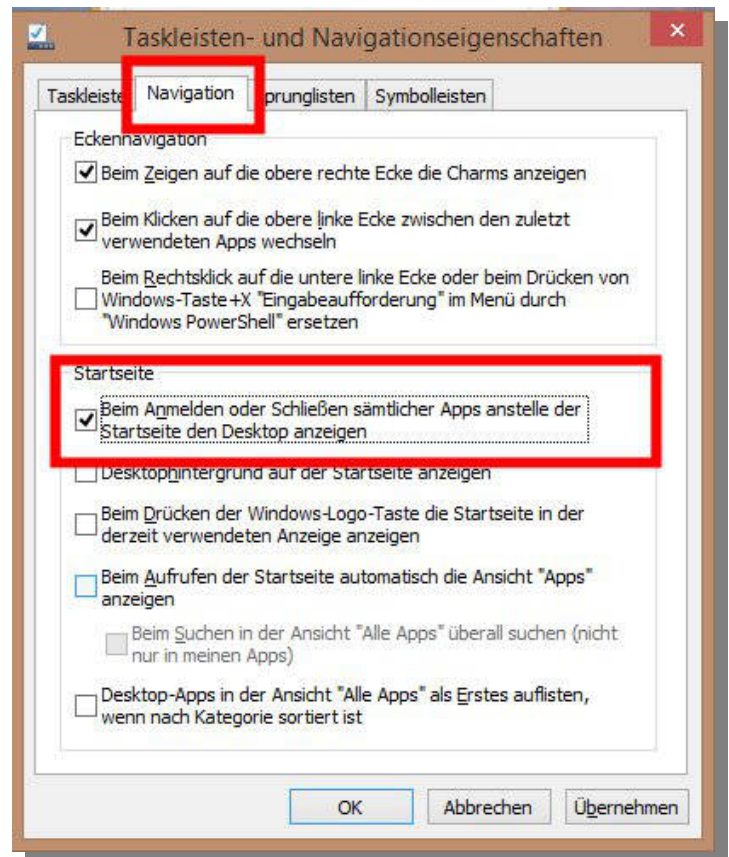
Rechtsklicken sie dazu unten in der Taskleiste und wählen Sie dann im aufklappenden Kontext-Menü die Option „Eigenschaften“.





In der nun folgenden Dialogbox selektieren Sie den Karteireiter „Navigation“ und aktivieren die Option „Beim Anmelden oder schließen sämtlicher Apps anstelle der Startseite den Desktop anzeigen“.

Beim nächsten Start wird Ihnen dann vorn vornherein der Desktop zur Verfügung stehen.



## Virenschutz

Mit dem Update auf Windows 8.1 wurde eine deutliche Verbesserung des Virenschutzes, der „Windows Defender“ genannt wird, versprochen. Zahlreiche Tests durch bekannte Online-Tester haben jedoch bestätigt, dass dieser Virenschutz noch immer mangelhaft ist. Es ist daher unbedingt der Einsatz separater Anti-Viren-Programme erforderlich.

## Tempo

Leider hat auch die Geschwindigkeit von Windows 8 nach dem Update gelitten. Zwar laufen die meisten Office-Anwendungen von Microsoft ähnlich schnell wie vorher, verwendet man jedoch externe, nicht von Microsoft hergestellte Produkte, so läuft alles langsamer. Selbst beim Kopieren von Dateien ist dieser Prozess bis zu 10% langsamer, als es vorher der Fall war.

Damit sind die für den Anwender relevanten Änderungen der Version 8.1 auch fast schon erschöpft.

Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. (FH) Stefan Leybold,  
Krähenberg – Verlag  
Verlag, Administration, Schulungen und Shop  
für das CAD - Institute